

Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **46 (1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Umstand, dass nur die Kühe, die zum gleichen Stiere geführt wurden, erkrankten, führte den Verfasser zur Ansicht, dass die Ansteckung vom Stiere ausgegangen sei. In der Tat fand S. den Penis des Stieres gerötet und geschwollen.

Die Kühe, die zuerst vom Stier bedeckt worden sind, erkrankten viel stärker und blieben unbefruchtet, trotz wiederholter Zulassung zum Stier und mussten der Schlachtbank überliefert werden.

Bei der Sektion erkannte man den Uterus grösser mit verdickten Wandungen, halbgefüllt mit dem oben beschriebenen Schleim.

Die Tiere, welche zuletzt zum Stier geführt worden sind, erkrankten leichter. Der Ausfluss verlor sich nach und nach. Nach einem Jahr wurden sie wieder trüchtig. *Giovanoli.*

D i v e r s e s.

Über Lactagoga.

Anlässlich eines staatsrechtlichen Rekurses des Apothekers Caspari in Vevey gegen eine Verfügung der zürcherischen Regierung kam der Bundesrat u. a. dazu, Versuche anstellen zu lassen über die Wirksamkeit eines vielfach angepriesenen sogen. milchtreibenden Mittels, das „Lactogénine“.

Die Herren Prof. Dr. Hess und Heffter in Bern und Dr. Lotz in Basel wurden mit der Aufgabe betraut. Die Versuche wurden bei 5 Versuchs- und 5 Kontrollkühen der landw. Schule in Rüti vorgenommen und erstreckte sich die Beobachtungszeit vom 11. Februar bis 28. März 1903.

Dabei ergab sich neuerdings die Unwirksamkeit dieser milchtreibenden Mittel bei an sich gesunden Tieren; die Verabfolgung des aus Kalziumphosphat, ferrum carbonicum saccharatum, fructus anisi und foeniculi, Herba gelegae und Folia

jaborandi komponierten Pulvers hatte weder auf Quantität, noch auf Qualität der Milch irgend einen Einfluss.

Es stimmt dieses Resultat überein mit denjenigen von früher angestellten bezüglichen Versuchen von Prof. Hess, Dr. Schaffer und Dr. Bondzynski und bestätigt, dass die Wirkung der Lactagoga auf die Milchdrüse der gesunden Tiere höchst zweifelhaft ist. Anders mag sie sein bei kranken bzw. rekonvaleszenten Tieren.

Beiläufig sei noch bemerkt, dass der Bundesrat den Rekurs abwies, wodurch die Verfügung der Zürcher Regierung, dass Anpreisung und Verkauf dieser Mittel im Gebiet des Kantons Zürich verboten sei, in Kraft blieb. Z.

Neue Literatur.

Lehrbuch der Allgemeinen Tierzucht von Dr. G. Püsch, Professor an der tierärztlichen Hochschule in Dresden und Landestierzuchtdirektor. Mit 195 Abbildungen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1904. Preis 11 M.

Der auf dem Gebiete der Tierzucht rühmlichst bekannte Verfasser hat ein neues Werk unter obigem Titel erscheinen lassen.

Auf 346 Seiten behandelt der Autor in 7 Abschnitten: Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Haustiere, deren zoologische Stellung und geschichtliche Entwicklung, die Arten, die Rassen, die Zeugung, die Züchtung, die Zuchtmassnahmen des Staates und der landwirtschaftlichen Vertretungskörperschaften, die Haltung der Zuchttiere.

In einem Anhange finden sich noch Formulare, Mitteilungen über Körscheine, Körordnungen, Zuchtbuchführung und Abstammungsnachweise.

Obwohl unsere Zeit reich ist an Literatur aus dem Gebiete der Tierzucht, so ist ein solches Sammelwerk, das spe-